



Weissach

Drucksachen-Nr.

21/014

Bearbeitendes Amt:

Sachgebiet Bauverwaltung

Sachbearbeiter: Frau Österle / Frau Baumann

Aktenzeichen: 653.31

Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Flacht - Anerkennung der Schlussabrechnung

Beratungsfolge

25.01.2021	Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich
------------	-------------	------------------	------------

Anlagen:

Anlage 1: Gesamtkostenaufstellung

Beschlussvorschlag

1. Die Schlussabrechnung für sämtliche Maßnahmen im Zuge der Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Flacht samt angrenzender Plätze i.H.v. 5.680.094,80 € (*brutto*) wird anerkannt.
 2. Die Schlussabrechnung sämtlicher Einnahmen im Zuge der Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Flacht samt angrenzender Plätze i.H.v. 1.960.757,42 € wird anerkannt.
 3. Die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2020 für die Aufwendungen zur Sanierung des Parkplatzes Feuersee auf dem Produktsachkonto 54.60.0000-78720000, Maßnahme 6001, i.H.v. 22.292,81 € wird genehmigt.
 4. Die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2020 für die Aufwendungen zum Bau der Straßenbeleuchtung auf dem Produktsachkonto 54.10.0000-78730000, Maßnahme 6003, i.H.v. 22.366,41 € wird genehmigt.
-

Weissach, den 15.01.2021

Daniel Töpfer, Bürgermeister

Sachverhalt

I. Einführung und Zusammenfassung der Baumaßnahme

Mit den Drucksachen-Nr. 16/343 und 16/344 hat der Gemeinderat am 12.12.2016 beschlossen, im Zuge der Sanierung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (OD) Flacht durch den Landkreis Böblingen die angrenzenden Gehwege, Kanal- und Wasserleitungen, Straßenbeleuchtung sowie die Plätze Süd (Ecke Rathausstraße / Leonberger Straße) und West (Areal zwischen Heimatmuseum und Rathausstraße) umfassend zu sanieren. Außerdem wurde beschlossen, im Einmündungsbereich in die Friolzheimer Straße ein neues Grünbeet zu schaffen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel wurden gemäß der Kostenberechnung des beauftragten Ingenieurbüros Schädel (IBS) aus Weil der Stadt in den Haushalt eingestellt.

Nach umfangreichen Planungsarbeiten, beginnend im Jahr 2015, wurde im Mai 2017 mit den Tiefbauarbeiten durch den wirtschaftlichsten Bieter der zuvor erfolgten öffentlichen Ausschreibung, der Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Rastatt, begonnen. Durch verschiedene Auftragserweiterungen und Ergänzungen wie u.a. den Parkplatz Feuersee wurde mit Beschluss vom 28.01.2019 mit Drucksachen-Nr. 19/012 die Kostenfortschreibung mit den dafür anstehenden Mehrkosten durch IBS vorgestellt und anschließend die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel beschlossen. Mit Umstellung von der Kameralistik auf die kommunale Doppik zum 01.01.2020 war die Bildung von Haushaltsresten haushalterisch nicht mehr möglich, sodass für die Begleichung der Schlussrechnungen in den Haushaltsplan 2020 die erforderlichen Planansätze neu eingestellt wurden. In derselben Gemeinderatssitzung wurde mit Drucksachen- Nr. 19/011 die Sanierung des Platzes Ost (Bereich zwischen Friedhofstraße und Seitenstraße) beschlossen und der Auftrag an die Baufirma Engel aus Pforzheim als wirtschaftlichstem Bieter vergeben.

Am 24.05.2019 konnte dann, nach exakt zwei Jahren Bauzeit, die OD Flacht wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im Juli 2019 fand dann nochmals zur Aufbringung der Farbbeschichtung auf die Fahrbahndecke in der Ortsmitte eine kurzzeitige halbseitige Sperrung statt. Die Schlussabnahme für die Baumaßnahme der Firma Engel (Platz Ost) erfolgte am 10.09.2019. Auch hier hatten noch kleinere Nacharbeiten zu erfolgen, die bis zum 12.09.2019 restlos erledigt wurden. Die Schlussabnahme für den Bereich der Baumaßnahmen durch die Firma Reif mit den Gehwegen entlang der Ortsdurchfahrt, den Plätzen Süd, West und Parkplatz Feuersee fand am 13.09.2019 statt. Die festgestellten Mängel wurden im Anschluss bis Ende September 2019 beseitigt. Die offizielle Einweihung der neu sanierten Straße und der angrenzenden Plätze fand im Rahmen eines Bürgerfestes mit Teilnahme von Landrat Roland Bernhard am 14.09.2019 statt.

Eine prüfbare Schlussrechnung wurde von der Firma Engel mit Datum vom 21.04.2020 vorgelegt. Aufgrund verschiedener Korrekturen ging die geprüfte Schlussrechnung am 25.08.2020 bei der Gemeinde

ein. Die Auszahlung der Schlussrechnung erfolgte im Anschluss nach Vorlage einer Bankbürgschaft am 09.10.2020.

Von der Firma Reif gingen beim Planungsbüro Schädel bis Juni 2020 lediglich die Schlussrechnungen für den Parkplatz Feuersee, den Platz Süd sowie den Wasserleitungsbau ein. Die Schlussrechnungen für den Platz West, die Straßenbeleuchtung, den Kanal, den Straßenbau Gemeinde und den Straßenbau Landratsamt wurden für die Kalenderwoche (KW) 29 und somit bis zum 17.07.2020 zugesagt. Da diese nicht vorgelegt wurden, wurde die Baufirma Reif unter Androhung einer Ersatzvornahme zur Abgabe prüfbarer Schlussrechnungen bis zum 31.07.2020 aufgefordert. Aufgrund des Umfangs der Baumaßnahme und der damit einhergehenden langwierigen Erstellung der Schlussrechnungen wurde anschließend eine Fristverlängerung ebenfalls unter Androhung einer Ersatzvornahme bis zum 30.09.2020 gewährt. Auch zu diesem Zeitpunkt wurde nur ein Teil der ausstehenden Schlussrechnungen vorgelegt (Platz West und Straßenbeleuchtung und Kanal). Die Schlussrechnungen für den Straßenbau Gemeinde und Landratsamt lagen trotz mehrfacher Zusagen immer noch nicht vor. Die letzten beiden Schlussrechnungen für den Straßenbau Gemeinde und Straßenbau Landratsamt, gingen in prüfbarer Form erst am 12.10.2020 und am 02.11.2020 beim Büro Schädel ein.

II. Schlussrechnungen

Die Prüfung der vorgelegten Schlussrechnungen erfolgte in der Zeit von März 2020 bis Dezember 2020. Alle Schlussrechnungen wurden durch das Büro Schädel sachlich und rechnerisch geprüft und anschließend freigegeben. Die jeweiligen Projekte schließen mit den in den folgenden Abschnitten dargestellten Zahlen.

III. Baumaßnahmen der Firma Engel, Platz Ost

a) Platz Ost

Mit Drucksachen-Nr. 18/118 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.07.2018 den Baubeschluss zur Umgestaltung des Platzes „Ost“ entlang der Leonberger Straße zwischen Friedhofstraße und Seitenstraße gefasst. Ziel der Planung war die Stärkung der Gehwegbeziehungen entlang der Hauptverkehrsstraße. Hierzu sollte eine durchgängige Breite des als Schulweg ausgewiesenen Gehwegs von 1,50 m erreicht werden. Gleichzeitig wurde durch die bereichsweise Verschmälerung der Fahrbahn auf 6,00 m der Straßencharakter an die bereits auf 30 km/h reduzierte Geschwindigkeit angepasst. Der Ausbau der Gehwege erfolgte im gesamten Baubereich in Pflasterbauweise, die Kreuzungsbereiche wurden barrierefrei hergestellt. Im Zuge der Sanierung und des Ausbaus der OD wurden ebenso marode und veraltete Mischwasserkanäle und Frischwasserleitungen erneuert. In einem Teilbereich der OD wurde zur Ableitung von Drainagewasser ein Regenwasserkanal neu hergestellt. Die Straßenbeleuchtung wurde im gesamten Ausbaubereich ebenfalls auf moderne LED-Leuchten umgestellt und die Masten sowie Technik dazu komplett neu hergestellt.

Den Mitgliedern des Technischen Ausschusses wurde daraufhin in der Sitzung am 10.09.2018 von IBS eine überarbeitete Planung vorgestellt. Im Zuge der Abstimmung mit privaten Grundstückseigentümern sowie der Kreissparkasse wurden weitere Planänderungen vorgenommen. In seiner Sitzung am 28.01.2019 hat der Gemeinderat mit Drucksachen-Nr. 19/011 der erweiterten Ausführungsplanung zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Erhöhung der für die Umsetzung eingestellten Haushaltsmittel von bislang 490.000 € auf nun 622.000 € zugestimmt.

Die Änderungen und Ergänzungen umfassten im Einzelnen folgende Maßnahmen:

- Erweiterung der überplanten Fläche (Mitpflasterung bislang privater Flächen) hinter Kreissparkasse und im Waschhausgässle und Anpassen der Beleuchtung
- Einbau und Optimierung eines Festplatzverteilers
- Entfernen eines Baumstandorts und eines Wasserspielgeräts
- Schaffen einer E-Ladestation mit zwei Stellplätzen

Um eine einheitliche Neugestaltung des Platzes bis hin zu den Hausfassaden zu erreichen hatte die Gemeinde im Vorfeld private Grundstücksteilflächen erworben. Damit konnten abweichende Grenzverläufe bereinigt und der nun neu gestaltete Parkplatz hinter der Kreissparkasse realisiert werden. Die Firma Friedrich Engel OHG aus Pforzheim ging aus der durchgeführten Submission als wirtschaftlichster Bieter hervor und wurde mit Beschluss vom 28.01.2019 mit der Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten beauftragt. Die Schlussabnahme der Baumaßnahme erfolgte am 10.09.2019.

Vom Gemeindebauhof wurden hierfür folgende Leistungen erbracht:

- Installation des Festplatzverteilers, der Brunnensteuerung und der Mülleimer
- Einbau von neuen Bodenstrahlern beim Ammoniten-Brunnen und bei den Pflanzbeeten
- Elektroinstallation der Weihnachtsbaumbeleuchtung
- Stellen der Verkehrsbeschilderung
- Bepflanzung der Cortenstahlbeete und Setzen der Bäume

In den Haushaltsjahren 2018 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Platz Ost	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Büro Schädel	10.500,00 €	51.523,15 €	5.308,90 €	67.332,05 €
Strom und Beleuchtung	865,37 €	41.434,53 €	-	42.299,90 €
Firma Engel	-	401.000,00 €	84.513,48 €	485.513,48 €
Öffentliche Grünanlagen	-	1.806,45 €	-	1.806,45 €
Innere Verrechnung Bauhof	-	15.654,39 €	-	15.654,39 €
Diverses	-	4.246,10 €	-	4.246,10 €
Gesamtsumme	11.365,37 €	515.664,62 €	89.822,38 €	616.852,37 €

Für die Umbaumaßnahme waren in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 622.000 € eingestellt. Für die Begleichung der Schlussrechnungen im Jahr 2020 wurden weitere 100.000 € bereitgestellt, sodass in Summe 722.000 € zur Verfügung standen. Damit liegt die Schlussrechnungssumme i.H.v. 616.852,37 € inklusive der geleisteten Bauhofstunden erfreulicherweise mit 105.147,63 € deutlich unter den dafür bereitgestellten Mitteln.

b) Sanierung der Strudelbachverdolung im Bereich der Ortsmitte

Im Zuge der Straßenbauarbeiten an der Seitenstraße wurde nach Freilegung eine größere Beschädigung an der Strudelbachverdolung festgestellt. Diese wurde in Absprache mit der Unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Böblingen im Baufeld im Bereich zwischen Friedhofstraße und Seitenstraße befahren. Im Ergebnis war festzustellen, dass der Zustand der Verdolung insgesamt sehr schlecht ist. Aufgrund der schlechten Bausubstanz der Verdolung musste ein Statiker hinzugezogen werden, um in Absprache mit dem Landratsamt eine kurzfristige Sanierung der schadhafte Stellen im Vorgriff auf eine umfassende Befahrung und Sanierung der Strudelbachverdolung durchführen zu können. Vom Landratsamt wurde parallel ein umfassendes Sanierungskonzept für die marode Strudelbachverdolung gefordert, welches derzeit vom Büro Mayer Ingenieure aus Böblingen erarbeitet wird.

Für die Sanierung der schadhafte Stelle fielen in den Jahren 2019 und 2020 folgende Kosten an:

Strudelbachverdolung	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Büro Schädel	-	2.217,92 €	2.217,92 €
Statiker	3.373,06 €	-	3.373,06 €
Firma Engel	-	12.991,74 €	12.991,74 €
Gesamtsumme	3.373,06 €	15.209,66 €	18.582,72 €

Diese Kosten waren im Haushalt 2019 nicht veranschlagt, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung unbekannt. Im Haushalt 2020 sind für die Sanierung der Strudelbachverdolung insgesamt 150.000 € bereitgestellt, bei denen auch die Kosten der laufenden Untersuchungen an der Verdolung enthalten sind.

IV. Baumaßnahmen der Firma Reif

Mit Drucksachen-Nr. 16/343 und 16/344 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.12.2016 den Bauentschluss zur Umgestaltung der OD Flacht inklusive der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen gefasst sowie der Erneuerung und Umgestaltung der Plätze in der Ortsmitte von Flacht zugestimmt. Im Mai 2017 wurde, nach erfolgreicher Submission, mit den Bauarbeiten durch die beauftragte Firma Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Rastatt begonnen. Die einzelnen Maßnahmen werden auf den folgenden Seiten dargestellt.

a) Sanierung Platz Süd

Für den Platz Süd (Platz beim Entenfußbrunnen) wurden mit der Kostenfortschreibung 2019 insgesamt 70.000 € im Haushaltsplan 2019 eingestellt, die nicht ausreichend waren, da die innere Verrechnung für geleistete Arbeiten des Bauhofes bei der Planung nicht berücksichtigt wurden. Im Haushaltsplan 2020 wurden für die zu erwartenden Schlussrechnungen insgesamt 30.000 € eingestellt, sodass in Summe 100.000 € zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung standen. Folgende Arbeiten wurden dabei realisiert:

- Erhalt des umlaufenden Gehwegs und der Linde
- Freistellen und Sanieren des Entenfußbrunnens
- Anlegen eines Verweilbereichs direkt am Brunnen mit wassergebundener Decke
- Beeteinfassung aus Cortenstahl mit ins Gelände integrierter Sitzbank
- Bodenstrahler am Bestandsbaum und Entenfußbrunnen zur dezenten Beleuchtung
- Bepflanzung mit geeigneten robusten Gräsern

Vom Gemeindebauhof wurden hierfür folgende Leistungen erbracht:

- Freiräumen des Baufeldes
- Transport des Brunnens, Installation des Brunnensteuerschranks sowie Anschluss der Brunnentechnik und Installation eines Mülleimers
- Einbau und Anschluss der Bodenstrahler
- Bepflanzung des Cortenstahlbeets und Herstellen der Grünflächen

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Platz Süd	2019	2020	Summe
Straßenbau	21.000,00 €	7.844,61 €	28.844,61 €
Strom und Beleuchtung	6.137,23 €	-	6.137,23 €
Cortenstahlbank	38.216,85 €	-	38.216,85 €
Brunnensanierung	6.555,47 €	-	6.555,47 €
Innere Verrechnung Bauhof	15.654,39 €	-	15.654,39 €
Gesamtkosten:	87.563,94 €	7.844,61 €	95.408,55 €

** Das angefallene Ingenieurhonorar i.H.v. 934,77 € wird beim Straßenbau in Ansatz gebracht*

Eine Kostensteigerung ergab sich durch die geänderte Ausführung beim Entenfußbrunnen. Hier wurde entgegen der ursprünglichen Planung eine Zisterne mit Umwälzpumpe sowie die dazu notwendige Stromversorgung eingebaut, was mit ca. 15.000 € Mehrkosten zu Buche geschlagen hat. Weitere Kosten ergaben sich durch die innere Verrechnung der Bauhofleistungen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Umsetzung der Maßnahme inklusive der geleisteten Bauhofstunden mit einer Gesamt-

summe i.H.v. 95.408,55 € erfreulicherweise ca. 4.600 € unterhalb der vom Gemeinderat bereitgestellten Mittel i.H.v. 100.000 € geblieben ist.

b) Sanierung Platz West

Für die Realisierung der Maßnahme (Platzgestaltung Heimatmuseum) wurden bereits im Jahr 2017 insgesamt 400.000 € eingestellt. Folgende Arbeiten wurden beschlossen und ab 2019 realisiert:

- Erhalt und Ertüchtigung des Mühlsteinbrunnens
- Beeteinfassung aus Cortenstahl mit ins Gelände integrierten Sitzbänken
- Anlegen eines Verweilbereichs direkt am Mühlsteinbrunnen
- Bodenstrahler an Bäumen und Mühlsteinbrunnen zur dezenten Beleuchtung
- Bepflanzung mit Bäumen und geeigneten robusten Gräsern

Vom Gemeindebauhof wurden hierfür folgende Leistungen erbracht:

- Freiräumen des Baufeldes
- Installation des Festplatzverteilers, der Brunnensteuerung und der Mülleimer
- Einbau von Bodenstrahlern beim Mühlsteinbrunnen und bei den Pflanzbeeten
- Bepflanzen der Cortenstahlbeete und Setzen der Bäume
- Einbau der Businformationsstele

Während der Ausführung der Arbeiten wurde der Bereich vor dem alten Rathaus in Flacht ebenfalls überplant und auch dort ein Verweilbereich mit Cortenstahlbank vor dem Rathaus geschaffen.

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 fielen für die Maßnahme somit folgende Kosten an:

Platz West	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Schädel	-	3.294,40 €	3.294,40 €
Straßenbau	87.000,00 €	102.013,91 €	189.013,91 €
Strom und Beleuchtung	18.551,40 €	-	18.551,40 €
Öffentliche Grünanlagen	3.791,53 €	-	3.791,53 €
Cortenstahlbänke	95.846,31 €	-	95.846,31 €
Brunnensanierung	4.155,60 €	-	4.155,60 €
Innere Verrechnung Bauhof	15.654,39 €	-	15.654,39 €
Handlauf Heimatmuseum	2.562,07 €	-	2.562,07 €
Gesamtkosten:	227.561,30 €	105.308,31 €	332.869,61 €

Für die Sanierungsmaßnahme waren im den Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel i.H.v. 400.000 € eingestellt. Für die Begleichung der anstehenden Schlussrechnungen im Jahr 2020 wurden insgesamt weitere 110.000 € bereitgestellt, sodass in Summe 510.000 € zur Verfügung standen. Die Maßnahme konnte trotz erweitertem Auftragsvolumen, wie der Sanierung des Bereichs vor dem Alten Rathaus in Flacht und dem Einbau einer weiteren Cortenstahlbank, unter den angesetzten Kosten durchgeführt

werden. Sie schließt mit einer Summe i.H.v. 332.869,61 € erfreulicherweise mit ca. 177.000 € weit unter den bereitgestellten Mitteln ab.

c) Neugestaltung des Parkplatzes „Am Feuersee“

Aus der Mitte des Gremiums wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten an der OD eine Neugestaltung des Parkplatzes am Feuersee gewünscht. Da bei diesem Parkplatz teilweise ohnehin Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten sowie eine Optimierung der Entwässerung notwendig waren, wurde die anstehende Baumaßnahme genutzt, parallel zur Sanierung der Ortsdurchfahrt die Sanierung des Parkplatzes durchzuführen. In seiner Sitzung am 27.03.2017 hat der Gemeinderat mit Drucksachen-Nr. 17/053 der Umgestaltung des vorgenannten Bereichs zugestimmt. Für die Platzgestaltung wurden Kosten i.H.v. 100.000 € inkl. Nebenkosten veranschlagt. Bereits mit Beschluss der Drucksachen-Nr. 17/125 am 26.06.2017 wurden eine überarbeitete Planung vorgestellt und die Ausführung zu Gesamtkosten i.H.v. 220.000 € beschlossen. Diese wurden mit Drucksachen-Nr. 19/012 am 28.01.2019 um weitere 12.000 €, insgesamt also auf 232.000 €, erhöht. Folgende Arbeiten wurden realisiert:

- Erneuerung des Pflasterbelags mit identischen Pflaster der OD
- Fortführen des Grünkonzeptes und Pflanzen von vier Trompetenbäumen
- Schaffen von 33 Stellplätzen, einem Behindertenstellplatz und einer E-Ladesäule mit zwei Stellplätzen sowie Herstellen von neuen Fahrradständern für die Flüchtlingsunterkunft in der Leonberger Straße 30

Vom Gemeindebauhof wurden hierfür folgende Leistungen erbracht:

- Bepflanzungsarbeiten
- Fundamente für die E-Ladesäule

In den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Parkplatz am Feuersee	2017	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Schädel	16.630,69 €	-	-	-	16.630,69 €
Straßenbau Reif	-	200.000,00 €	-	22.292,81 €	222.292,81 €
Strom und Beleuchtung	-	1.108,50 €	-	-	1.108,50 €
Öffentliche Grünanlagen	-	1.184,05 €	-	-	1.184,05 €
Innere Verr. Bauhof	-	14.530,62 €	-	-	14.530,62 €
BGU	-	309,40 €	-	-	309,40 €
Fahrradständer + Baumschilder	-	-	4.221,46 €	-	4.221,46 €
Gesamtkosten:	16.630,69 €	217.132,57 €	4.221,46 €	22.292,81 €	260.277,53 €

Die Bauarbeiten für den Parkplatz Feuersee wurden bereits im Jahr 2018 vollständig abgeschlossen. Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro war mit keinen weiteren Zahlungen zu rechnen. Für das

Haushaltsjahr 2020 wurden daher keine weiteren Planansätze eingestellt. Die Schlussrechnung für den Parkplatz Feuersee wurde nun im Lauf des Jahres 2020 vorgelegt. Nachdem für diese Schlussrechnung keine Haushaltsmittel eingestellt waren, ist für das Haushaltsjahr 2020 die Genehmigung einer außerplanmäßige Ausgabe i.H.v. 22.292,81 € erforderlich. Zur Deckung können nicht benötigte Planansätze für die Platzgestaltung Süd und Ost herangezogen werden. Insgesamt schließt die Maßnahme mit Mehrausgaben i.H.v. 28.277,53 €. In der Feststellung der Jahresrechnung 2018 wurde bereits die erforderliche überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Die Mehrausgaben begründen sich im Wesentlichen durch einen vermehrten Bodenabtrag aufgrund des nicht tragfähigen Untergrunds sowie daraus resultierenden Mehrmengen an Abfuhrkosten, Schroppen, Frostschutz und Geotextil.

d) Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Sanierung der OD wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert und auf eine energieeffiziente und kostensparende LED-Beleuchtung umgerüstet. Dazu wurden die alten Lampenmasten abgebaut, neue Lampenmasten gesetzt und neue Beleuchtungskörper installiert. Die Baufirma Reif lieferte den Tiefbau und die Verlegung der Lehrrohre sowie die Mastfundamente. Nachdem die Kabelverlegearbeiten sowie das Stellen der Masten und der Einbau der Leuchten durch den Bauhof erbracht worden sind fallen auch die Kosten der inneren Verrechnung entsprechend hoch an. Insgesamt wurden 64 Straßenleuchten ausgetauscht, 5.700 m Kabelschutzrohr, 3.000 m Trassenbahnband und 900 m Breitbandleerrohre verlegt.

Durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs wurden hierfür folgende Leistungen erbracht:

- Demontage der alten Leuchten
- Einzug der Kabel in die verlegten Leerrohre
- Stellen der Lampenmaste und Montage der Leuchten sowie der Kabelübergangskästen
- Verdrahtung und Montage neuer Schaltstellen

In den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Straßenbeleuchtung	2017	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Schädel	14.460,00 €	7.605,00 €	5.330,00 €	3.684,14 €	31.079,14 €
Straßenbau	30.000,00 €	87.000,00 €	65.000,00 €	40.399,87 €	222.399,87 €
Leuchten, Masten und Kabel	15.869,34 €	78.831,24 €	22.233,71 €	8.282,40 €	125.216,69 €
Innere Verrechnung Bauhof	-	43.591,85 €	41.743,29 €	-	85.335,14 €
Gesamtkosten:	60.329,34 €	217.028,09 €	134.307,00 €	52.366,41 €	464.030,84 €

Bereits im Zuge der Kostenfortschreibung im Januar 2019 wurde festgestellt, dass in der Kosten-schätzung von IBS i.H.v. 196.350 € lediglich die Kosten für Tiefbau und Honorar enthalten waren. Die Eigenleistungen des Bauhofs sowie die Mittel für die Masten und Leuchtmittel waren in der ur-

sprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten. Mit Beschluss vom 28.01.2019 wurden weitere Mittel i.H.v. 105.000 € für die Beleuchtung (Masten und Leuchten) und Bauhofleistungen eingestellt. Für die Sanierung der Straßenbeleuchtung wurden somit in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 260.000 € bereitgestellt.

Für die Begleichung der Schlussrechnungen im Jahr 2020 wurden weitere 30.000 € eingeplant, sodass in Summe insgesamt 290.000 € zur Verfügung gestellt wurden. Es ist jedoch festzustellen, dass die tatsächlichen Aufwendungen deutlich höher waren als veranschlagt. So schlugen allein die geleisteten Bauhofstunden mit einer Summe von ca. 85.000 € zu Buche. Die Kosten für die benötigten Masten und Leuchten liegen insgesamt bei einem Betrag i.H.v. ca. 125.000 €, sodass in Summe allein hierfür ca. 210.000 € aufgewendet werden mussten. Dies bedeutet gegenüber der Kostenfortschreibung vom Juli 2019 eine Überschreitung von 100.000 €.

Die Maßnahme schließt nun mit einer Gesamtsumme i.H.v. 464.030,84 € und somit insgesamt 174.030,84 € über den bereitgestellten Haushaltsmitteln. In der Feststellung der Jahresrechnungen 2017 bis 2019 wurden bereits die erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Zur Begleichung der Schlussrechnungen ist im Jahr 2020 noch die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 22.366,41 € erforderlich. Zur teilweisen Deckung können nicht benötigte Planansätze für die Platzgestaltung Ost und West herangezogen werden.

e) Erneuerung der Wasserleitung

Für den Tausch der Wasserleitung in der Leonberger und Weissacher Straße wurden im Jahr 2016 insgesamt 890.000 € eingestellt. Die alte Hauptwasserleitung DN 200 wurde im kompletten Verlauf der OD, d.h. im Bereich zwischen Kelterstraße und Auf der Steige, ausgebaut und eine neue Wasserleitung eingebaut. Im Zuge der Verlegearbeiten wurde auch der Verlauf der alten Hauptversorgungsleitung im Bereich der Leonberger Straße bei den Gebäuden Hausnummer 58 bis 68 bereinigt. Die „alte“ Hauptwasserleitung wurde hier hinter den Gebäuden im Gartenbereich auf privater Grundstücksflächen verlegt. Die neue Hauptwasserleitung DN 200 wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten in die Leonberger Straße verlegt und ist somit im Bedarfsfall jederzeit frei zugänglich. Ebenso wurde im Bereich der Rathausstraße zwischen Verteilerschacht beim Alten Rathaus und Verteilerschacht beim Entenfußbrunnen eine neue Hauptwasserleitung verlegt und die Hausanschlüsse erneuert. Die bestehende Wasserleitung, die über den Platz „West“ beim Heimatmuseum verlief, wurde im Gegenzug rückgebaut und somit Platz für die umfangreichen Kabelverlegearbeiten der Netze BW geschaffen.

In den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Wasserversorgung	2017	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Schädel	30.756,30 €	11.764,71 €	6.722,69 €	- 207,50 €	49.036,20 €
Ausschreibungen	398,87 €	-	-	-	398,87 €

Straßenbau Reif	112.605,05 €	182.857,14 €	144.537,81 €	- 9.350,33 €	430.649,67 €
Leckortung	206,25 €	-	-	-	206,25 €
Innere Verrechnung	-	-	1.603,00 €	-	1.603,00 €
Gesamtkosten:	143.966,47 €	194.621,85 €	152.863,50 €	- 9.557,83 €	481.893,99 €

Für die Sanierungsmaßnahme wurden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 890.000 € bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2020 wurden keine weiteren Mittel eingeplant, da der Haushaltsansatz erkennbar zu hoch gewählt war und gemäß Eigenbetriebsverordnung die nicht verbrauchten Haushaltsmittel ins Folgejahr übertragbar sind. Die Schlussrechnungen konnten somit in 2020 geleistet werden. Nachdem die Schlussrechnungen eingetroffen sind, wurde festgestellt, dass durch die Abschlagszahlungen bereits eine Überzahlungen eingetreten war. Diese wurden daraufhin wieder vereinnahmt. Das Gesamtergebnis für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen liegt mit einer Endsumme von 481.893,99 € weit unter den angesetzten Kosten von 890.000 €.

f) Sanierung und Neubau des Kanals

Bei der Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Kanalisationsnetzes (AKP) im Jahr 2012 wurde festgestellt, dass der Verbindungskanal zwischen Rathausvorplatz und Leonberger Straße hydraulisch stark überlastet ist und deshalb aufdimensioniert werden muss. Im Zuge der Sanierung und Umgestaltung der OD wurde diese Maßnahme umgesetzt. Zusätzlich wurden schadhafte Kanalbereiche umfassend saniert. Die bestehenden Straßeneinläufe in der Größe 50 / 50 cm wurden ebenfalls komplett zurückgebaut und durch klappbare Straßenabläufe in der Größe 50 / 30 cm ersetzt. Alle Einläufe wurden mit passenden Schmutzeimern versehen. Für die Realisierung der Maßnahme wurden zuletzt mit Beschluss der Drucksachen-Nr. 19/012 am 28.01.2019 insgesamt 533.000 € eingestellt.

In den Haushaltsjahren 2016 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten an:

Kanalbau	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar Büro Schädel	11.741,84 €	48.900,00 €	6.000,00 €	12.500, 00 €	- 2.115,36 €	77.026,48 €
Straßenbau Reif	-	201.000 ,00 €	131.000,00 €	143.000,00 €	27.278,77 €	502.278,77 €
Ausschreibung	-	237,33 €	-	-	-	237,33 €
Gesamtkosten:	11.741,84 €	250.137,33 €	137.000,00 €	155.500,00 €	25.163,41 €	579.542,58 €

Für die Umbaumaßnahme wurden in den Haushaltsjahren 2016 bis 2020 insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 568.000 € eingestellt. Die Mehrkosten in diesem Bereich wurden in erster Linie durch den Mehraufwand beim Ausbau der einbetonierten Kanalleitungen verursacht, worüber der Gemeinderat in mehreren Sitzungen informiert wurde. Die Schlussrechnung endet nun mit einem Betrag i.H.v.

579.542,58 €. In der Feststellung der Jahresrechnung 2019 wurde bereits die erforderliche überplanmäßige Ausgabe genehmigt.

g) Straßenbau

Aufgrund des sehr schlechten Zustands wurde die Leonberger Straße ab der Brunnenstraße bis zur Mönzheimer Straße / Weissacher Straße und weiter bis zum Abzweig Mühlweg auf einer Länge von 946 m durch das Landratsamt Böblingen saniert. Die Fahrbahnbreite variierte von 6,50 m bis 5,80 m. Zudem entsprachen die Entwässerungseinrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Stand der Technik. Die Gehwegbreiten waren mit teilweise nur 1,00 m sehr schmal. Die Fahrbahn wurde nun durchgehend auf eine Breite von 6,00 m bis 6,50 m ausgebaut. Zudem wurden die Gehwegbreiten und die Entwässerung optimiert. Auch die Weissacher Straße war in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahn hatte eine Breite von 6,50 m, die bei der Sanierung auch beibehalten wurde. Entlang der OD befinden sich je Straßenseite je drei Bushaltestellen, somit insgesamt sechs Bushaltestellen, die ebenfalls saniert wurden. Für die Realisierung der Maßnahme wurden zuletzt mit Beschluss der Drucksachen-Nr. 19/012 am 28.01.2019 insgesamt 2.804.998,09 € eingestellt. In diesen veranschlagten Kosten sind die anteiligen Kosten für den Straßenbau des Landratsamts enthalten.

Durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs wurden hier folgende Leistungen erbracht:

- Installation der Businformationsstelen mit Einbau der Fahrplaninfokästen und der Mülleimer
- Errichten der Infotafeln am Ortseingang und teilweises Errichten der Verkehrsbeschilderung
- Bepflanzungen entlang der Ortsdurchfahrt

In den Haushaltsjahren 2015 bis 2020 fielen für die Maßnahme folgende Kosten (in €) an:

Straßenbau	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Ingenieurhonorar	9.500,00	32.000,00	117.540,00	95.895,00	44.345,00	24.474,33	323.754,33
Straßenbau Gemeinde	-	-	111.000,00	938.000	357.000,00	98.062,93	1.504.062,93
Straßenbau Landratsamt	-	-	121.000,00	356.000	241.000,00	38.502,50	756.502,50
Öffentliche Grünanlagen	1.633,11	-	-	2.882,20	1.951,32	132,76	6.599,39
Beschilderung	-	-	1.176,79	7.507,67	1.283,04	-	9.967,50
Treppe Schulweg	-	-	-	9.969,23	-	-	9.969,23
Beweissicherung	-	-	13.000,00	9.540,86	917,61	-	23.458,47
Mischgutbeprobung	-	-	-	6.110,66	3.960,92	-	10.071,58
Spatenstich	-	-	276,01	-	-	-	276,01
Diverses	783,02	1.689,80	3.180,92	1.613,19	4.252,31	1.184,88	12.704,12
Bürgerfest zur Eröffnung	-	-	-	-	5.548,82	-	5.548,82
Cortenstahlbank	-	-	-	9.512,86	-	-	9.512,86
Bushaltehäuschen	-	0,00	-	30.827,21	13.566,06	1.426,84	45.820,11
Mülleimer und Infostelen	-	-	-	-	39.249,88	1.230,41	40.480,29

SiGeKo	-	-	3.760,80	6.100,00	4.942,76	-	14.803,56
BGU	-	1.380,47	904,40	1.886,15	-	-	4.171,02
Vermessung und Aktualisierung GIS	-	-	-	-	-	22.748,88	22.748,88
Innere Verrechnung	-	-	-	14.530,62	15.654,39	-	30.185,01
Gesamtkosten:	11.916,13	35.070,27	371.838,92	1.490.375,65	733.672,11	187.763,53	2.830.631,61

Unter der Rubrik „Diverses“ wurden die Kosten für die angefallenen Reparatur- und Anpassungsarbeiten an den jeweils betroffenen Hausfassaden verbucht, die notwendig wurden, weil der nach der Sanierung tiefere Straßenverlauf zu angepassten Höhen im Gehwegverlauf führte.

Nachdem für die Umbaumaßnahme in den Haushaltsjahren 2016 bis 2019 insgesamt Haushaltsmittel i.H.v. 2.802.000 € eingestellt waren, wurden für die Begleichung der Schlussrechnungen im Jahr 2020 weitere 300.000 € eingeplant, sodass insgesamt 3.102.000 € für die Maßnahme zur Verfügung standen. Die Kostensteigerung ergibt sich vor allem durch Änderungen in der Ausführung wie bspw. der zusätzlichen Verlegung von Breitbandleerrohren gemäß des Masterplans zum Breitbandausbau. In diesen Kosten ist auch der Anteil für den Straßenbau der Firma Reif für die Straßenbaumaßnahme des Landkreises Böblingen für die Sanierung der Kreisstraßen K 1017 und K 1018 (Leonberger Straße / Weissacher Straße) sowie Kosten für Mischgutbeprobungen und die Umleitungsbeschilderung mit enthalten.

Die Maßnahme konnte innerhalb der bereitgestellten Kosten durchgeführt werden und schließt inklusive aller Nachträge mit einer Summe i.H.v. 2.830.636,61 € und damit ca. 271.000 € unter den bereitgestellten Mitteln ab.

V. Einnahmen

Im Zuge der Baumaßnahme sind Einnahmen aus unterschiedlichen Bereichen geflossen:

1. Die Haupteinnahme bildet die Kostenübernahme des Landkreises für den Straßenbau, bei der die Gemeinde in Vorleistung gegangen ist. Gemäß der mit dem Landkreis geschlossenen Vereinbarung erhält die Gemeinde zusätzlich für ihre Leistungen wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. 8 % der Brutobaukosten. Insgesamt konnten somit Einnahmen i.H.v. 834.080,16 € verbucht werden,
2. Eine weitere Einnahmequelle konnte erfolgreich aus dem Sanierungsprogramm „Ortsmitte Flacht“ generiert werden. Im Rahmen der Förderrichtlinie wurde für die Sanierung der Plätze Süd, West und Parkplatz Feuersee eine Förderung angemeldet, die vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannt und bewilligt wurde. In Summe konnte ein Zuschuss i.H.v. 258.930 € generiert werden,
3. Die ursprünglich für den Ortsteil Weissach (Umbau Porschestraße) bewilligte Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) konnte im Jahr 2019 auf die Sanierung der

Gehwege entlang der OD Flacht umgeschichtet werden. Mit Bescheid vom 06.09.2019 wurden der Gemeinde Weissach 480.000 € bewilligt, die im Jahr 2020 abgerufen wurden,

4. Außerdem ging bei der Gemeinde nach Initiative eines gemeinsamen Klimaschutzprojektes von Bürgermeister Daniel Töpfer eine Spende der Firma Porsche i.H.v. 45.000 € für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung entlang der OD ein,
5. Bei der Herstellung der Parkplatzflächen beim Platz Ost wurde im Zuge der Grundstücksneuordnung ein Teil der privaten Parkplatzflächen gepflastert. Hierfür wurde eine Kostenerstattung i.H.v. 2.860 € gegenüber den Eigentümern abgerechnet,
6. Die Firma Bosch GmbH errichtete im vergangenen Jahr eine Glasfaseranbindung aller Standorte in der Region Stuttgart. Die Baumaßnahme wurde durch die Firma COLT durchgeführt. In diesem Zuge konnte die Gemeinde eines der drei von ihr verlegten Leerrohre in der OD Flacht verkaufen und damit im Jahr 2019 einen Erlös i.H.v. 281.340 € erzielen, vgl. Drucksachen-Nr. 19/170,
7. Mit dem Landkreis Böblingen wurde vereinbart, dass die Hälfte der angefallenen Aufwendungen für das Bürgerfest zur Eröffnung der OD im September 2019 dem Landkreis in Rechnung gestellt werden können, was zu Einnahmen i.H.v. 2.666,51 € führte,
8. Für die teilweise Erneuerung des Kanals in der Mönzheimer und Leonberger Straße musste sich der Landkreis gemäß der ODR-Richtlinie an den entstandenen Kosten beteiligen. Hier konnte die Gemeinde für die Erneuerung von 223 m Kanalleitung einen Betrag i.H.v. 44.377 € abrechnen,
9. Der Stadt Rutesheim wurde eine Kostenbeteiligung der Sanierungskosten für die Renovierung des Hauptsammlers, an den der Ortsteil Perouse angeschlossen ist, in Rechnung gestellt. Die anteilige Kostenbeteiligung schlägt mit einem Betrag i.H.v. 11.503,75 € zu Buche.

	Einnahmen
Anteil Landkreis Straßenbau OD Flacht	772.296,45 €
Verwaltungsgebühren (8 %)	61.783,71 €
Zuweisung aus dem Sanierungsprogramm	
- Plätze Süd und West	142.470,00 €
- Parkplatz am Feuersee	116.460,00 €
Zuweisung für die OD Flacht nach dem LGVFG	480.000,00 €
Spende der Firma Porsche AG	45.000,00 €
Kostenbeteiligung Platzgestaltung Ost	2.860,00 €
Verkauf Leerrohr an Firma COLT	281.340,00 €
Erstattung Kosten Bürgerfest durch Landkreis	2.666,51 €
Zuweisungen vom Landkreis Kanalbeitrag	44.377,00 €
Kostenbeitrag Stadt Rutesheim Hauptsammler	11.503,75 €
Gesamteinnahmen:	1.960.757,42 €

VI. Installation der E-Ladesäulen

Für die Installation von zwei E-Ladesäulen auf dem Parkplatz am Feuersee und beim Platz Ost wurden ebenfalls mit Beschluss vom 28.01.2019 Haushaltsmittel i.H.v. 29.000 € bewilligt. Die Gemeinde Weissach hat mit Datum vom 12.09.2018 einen Bewilligungsbescheid für die Förderung der Errichtung der Ladesäulen durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur i.H.v. 10.597,59 € erhalten, welcher rückwirkend auf den Betrag von 7.918,80 € (75 %) gekürzt wurde. Für die Installation der E-Ladesäulen fielen daher folgenden Kosten an:

Baukosten	32.359,08 €
abzüglich Zuschuss	- 7.918,80 €
zu finanzierender Betrag	24.440,28 €

Die Schlussabrechnung für die Installation der E-Ladesäulen wurde bereits mit Beschluss der Drucksachen-Nr. 19/198 am 18.11.2019 anerkannt. Die Auszahlung des gekürzten Zuschusses erfolgte jedoch erst im Dezember 2020. Der zu finanzierende Betrag hat sich dadurch auf einen Betrag i.H.v. 24.440,28 € erhöht.

VII. Zusammenfassung

1. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf **5.680.094,80 €**. Die Maßnahme schließt in Summe mit ca. 733.000 € unter den angesetzten Haushaltsmitteln,
 2. Die Gesamteinnahmen der Maßnahme betragen **1.960.757,42 €** ein,
 3. Die Maßnahme „Umbau und Sanierung der Ortsdurchfahrt in Flacht“ samt aller angrenzenden Plätze schließt mit Gesamtkosten für die Gemeinde Weissach i.H.v. **3.719.337,38 €** ab.
-